

Verordnung zur Umsetzung der Covid-19-Kulturverordnung

Vom 24. November 2020 (Stand 19. Dezember 2020)

Der Regierungsrat des Kantons Zug,

gestützt auf Art. 4 und Art. 7 der Verordnung über die Massnahmen im Kulturbereich gemäss Covid-19-Gesetz (Covid-19-Kulturverordnung) vom 14. Oktober 2020¹⁾, § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998²⁾, § 9 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006³⁾ und § 2 Abs. 1 der Verordnung zur Äufnung des Lotteriefonds und des Sportsfonds in Folge des Coronavirus (COVID-19-Lotterie- und Sportsfondverordnung) vom 7. April 2020⁴⁾,

beschliesst:

§ 1 Zweck

¹ Diese Verordnung vollzieht die COVID-19-Kulturverordnung⁵⁾.

² Sie regelt das Verfahren und die Zuständigkeiten.

§ 2 Geltungsbereich

¹ Die Covid-19-Kulturverordnung gilt auch für Bild- und Tanzschulen.

§ 3 Grundsatz

¹ Der Kanton Zug richtet nach dem 2. und 3. Abschnitt der Covid-19-Kulturverordnung Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie Beiträge an Transformationsprojekte aus. *

¹⁾ SR [442.15](#)

²⁾ BGS [153.1](#)

³⁾ BGS [611.1](#)

⁴⁾ BGS [612.14](#)

⁵⁾ SR [442.15](#)

² Auf diese Leistungen besteht kein Anspruch.

§ 4 Gesuche

¹ Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie Beiträge an Transformationsprojekte werden nur auf schriftliches Gesuch hin ausgerichtet. *

² Gesuche nach den Art. 4 und 7 der Covid-19-Kulturverordnung sind an das Amt für Kultur zu richten.

³ Gesuche müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

§ 5 Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen

¹ Die Schadensberechnungen der Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen können extern erfolgen.

² Bezüglich der Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen besteht eine Obergrenze von 500'000 Franken pro Fall.

§ 6 Operative Umsetzung

¹ Die Direktion für Bildung und Kultur beurteilt die Gesuche unter Mitarbeit der Finanzdirektion.

² Die Direktion für Bildung und Kultur:

- a) erlässt im Rahmen des von der Covid-19-Kulturverordnung vorgegebenen Spielraums Richtlinien zur Beurteilung der Gesuche;
- b) richtet eine Anlaufstelle ein;
- c) stellt die für die Gesuchseinreichung notwendigen Formulare online zur Verfügung;
- d) setzt für die Prüfung und die Beurteilung der Gesuche entsprechende Gremien ein; und
- e) beantragt beim Regierungsrat die Beiträge von mehr als 20'000 Franken.

§ 7 Zusprechung von Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie von Beiträgen an Transformationsprojekte *

¹ Die Direktion für Bildung und Kultur entscheidet über Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie Beiträge an Transformationsprojekte gemäss Covid-19-Kulturverordnung bis zu einem Beitrag von 20'000 Franken (inkl. Bundesbeitrag). *

² Der Regierungsrat entscheidet über Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie Beiträge an Transformationsprojekte gemäss Covid-19-Kulturverordnung von mehr als 20'000 Franken (inkl. Bundesbeitrag). *

§ 8 Finanzierung

¹ Die Finanzierung des Kantonsanteils erfolgt aus dem Lotteriefonds.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
24.11.2020	26.09.2020	Erlass	Erstfassung	GS 2020/077
23.02.2021	19.12.2020	§ 3 Abs. 1	geändert	GS 2021/011
23.02.2021	19.12.2020	§ 4 Abs. 1	geändert	GS 2021/011
23.02.2021	19.12.2020	§ 7	Titel geändert	GS 2021/011
23.02.2021	19.12.2020	§ 7 Abs. 1	geändert	GS 2021/011
23.02.2021	19.12.2020	§ 7 Abs. 2	geändert	GS 2021/011

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	24.11.2020	26.09.2020	Erstfassung	GS 2020/077
§ 3 Abs. 1	23.02.2021	19.12.2020	geändert	GS 2021/011
§ 4 Abs. 1	23.02.2021	19.12.2020	geändert	GS 2021/011
§ 7	23.02.2021	19.12.2020	Titel geändert	GS 2021/011
§ 7 Abs. 1	23.02.2021	19.12.2020	geändert	GS 2021/011
§ 7 Abs. 2	23.02.2021	19.12.2020	geändert	GS 2021/011